



Kofinanziert von der Europäischen Union



Rheinland-Pfalz

MINISTERIUM FÜR
WIRTSCHAFT, VERKEHR,
LANDWIRTSCHAFT
UND WEINBAU

GAP-STRATEGIEPLAN IN RHEINLAND-PFALZ

CCI Nr.: 2023DE06AFSP0001

Projektsteckbrief LEADER 2023 - 2027

- Förderung von Vorhaben zur Umsetzung der Lokalen Integrierten Ländlichen Entwicklungsstrategie
 - Förderaufruf der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)
 - Förderaufruf FLLE 2.0
 - GAK 7.0 „Kleinstunternehmen der Grundversorgung“
 - GAK 8.0 „Einrichtungen für lokale Basisdienstleistungen“
 - Innenstädte der Zukunft (IdZ)

x Gebietsübergreifende und transnationale Kooperationen

gemäß Art. 77 der GAP-SP-VO i. V. m. dem GAP-SP der Bundesrepublik Deutschland
2023 - 2027

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

Schön, dass Sie sich mit Ihrem Vorhaben um eine Förderung über LEADER bewerben möchten. Das Ausfüllen des Projektsteckbriefs ist der erste Schritt zu einer möglichen Förderung und dient dazu, den Mitgliedern der Lokalen Aktionsgruppe zu verdeutlichen, was Sie mit Hilfe von LEADER konkret umsetzen wollen.

I. Allgemeine Angaben	
LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Bezeichnung des Vorhabens¹	Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein
Geplanter Umsetzungszeitraum des Vorhabens	von 01.04.2024_____ bis 31.08.2027_____ (Datum)
1. Angaben zum Träger des Vorhabens	
Träger/in des Vorhabens	Name: Romantischer Rhein Tourismus GmbH Straße/Hausnr.: An der Königsbach 8 PLZ/Ort: 56075 Koblenz
Ansprechpartner/in	Name: Kristina Neitzert Telefon: 0261- 973847-13 Fax: 0261- 973847-14 E-Mail: kristina.neitzert@romantischer-rhein.de
Rechtsform	<input type="checkbox"/> natürliche Person <input type="checkbox"/> Personengesellschaft x juristische Person des Privatrechts <input type="checkbox"/> juristische Person des öffentlichen Rechts
Gemeinnützigkeit	<input type="checkbox"/> ja x nein
Vorsteuerabzugsberechtigung des Trägers/der Trägerin des Vorhabens	x ja <input type="checkbox"/> nein, wenn nein: <input type="checkbox"/> Bestätigung durch Finanzamt _____ vom _____ liegt vor.

¹ „Vorhaben“ ist ein Projekt, ein Vertrag, eine Maßnahme oder ein Bündel von Projekten, ausgewählt von der LAG, die zu den Zielen der LILE der betreffenden LAG und einem der Ziele der GAP-SP-Verordnung beitragen.

	<input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes wird mit dem Antrag auf Fördermittel vorgelegt.
Anerkennung der Finanzmittel des Trägers des Vorhabens als öffentliche Ausgaben	<input checked="" type="checkbox"/> ja, Anerkennung erfolgte zuletzt am 24.02.2016 <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> Antrag auf Anerkennung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² eingereicht am: 11.10.2023, lt. Rückmeldung MWLW kann aufgrund ausstehender MantelVV Regelungen derzeit hierüber noch nicht entschieden werden
2. Angaben zum Vorhaben	
Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation Name und Anschrift des/der Kooperationspartner(s) (Bundesland / EU-Mitgliedsstaat)	LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal Dolkstraße 19 56346 St. Goarshausen Rheinland-Pfalz Deutschland
Abschluss einer Kooperationsvereinbarung vorgesehen am	
Vorgesehene verantwortliche / federführende LAG	LAG Welterbe Oberes Mittelrheintal
Vorhaben liegt innerhalb der LEADER-Region der unter I. genannten LEADER-Aktionsgruppe (LAG)	<input type="checkbox"/> ja, ausschließlich in der LEADER-Region der unter I. genannten LAG <input checked="" type="checkbox"/> ja, zusätzlich auch in <u> 3 </u> weiteren LEADER-Regionen _____. <input checked="" type="checkbox"/> ja, aber auch teilweise außerhalb einer LEADER-Region <input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei ELER-Verwaltungsbehörde beantragt am _____. <input type="checkbox"/> nein

² MWLW, Referat 8607

	<input type="checkbox"/> Ausnahmegenehmigung zur Gebietsüberschreitung bei der regionalen Verwaltungsbehörde zum GAP-Strategieplan ² beantragt am _____.
Mit dem Vorhaben wurde noch nicht begonnen³	x ja
Trägt neben dem Zuwendungsempfänger eine weitere Stelle zur Finanzierung des Vorhabens bei?	<input type="checkbox"/> ja, falls ja _____ (Stelle) x nein
Werden während und/oder nach der Umsetzung des Vorhabens Einnahmen erzielt?	ja x nein
Zuordnung des Vorhabens zu den Entwicklungszielen aus der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> Entwicklungsziel 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal für alle Generationen nachhaltig entwickeln! x Entwicklungsziel 2: Attraktivierung des Raums insbesondere durch Förderung von Begleitprojekten zur BUGA 2029! x Entwicklungsziel 3: Kulturlandschaft schützen und nachhaltig entwickeln! x Entwicklungsziel 4: Regionale Identität stärken und profilieren!
Zuordnung des Vorhabens zu den Handlungsfeldern aus der LILE der unter I. genannten LAG	<input type="checkbox"/> Handlungsfeld 1: Lebensraum Oberes Mittelrheintal: Bauen, Mobilität und Ressourcenschutz x Handlungsfeld 2: Zukunftsfähige Tourismus-, Wirtschafts- und Kulturregion x Handlungsfeld 3: Erhalt und nachhaltige Entwicklung der Kulturlandschaft x Handlungsfeld 4: Wir sind Welterbe! Gesellschaft und Gemeinschaft im Oberen Mittelrheintal
Übereinstimmung mit den Förderbestimmungen, Entwicklungszielen, Handlungsfeldern und Querschnittszielen der LILE der unter I. genannten LAG	x ja <input type="checkbox"/> nein

³ Als Vorhabenbeginn gilt der Beginn der Tätigkeiten bzw. der Bauarbeiten für die Investition oder die erste rechtsverbindliche Verpflichtung, die das Vorhaben oder die Tätigkeit unumkehrbar macht. Maßgebend ist der früheste dieser Zeitpunkte. Vorarbeiten und vorbereitenden Planungsleistungen bis zur Leistungsphase 6 der HOAI (z. B. die Einholung von Genehmigungen und die Erstellung von Durchführbarkeitsstudien) gelten nicht als Beginn der Arbeiten oder der Tätigkeit.

Bestätigung des Bedarfes für die Bereitstellung des betreffenden Gutes oder der betreffenden Dienstleistung der Grundversorgung der zuständigen Kreisverwaltung liegt vor?

- ja
 nein. Wird spätestens mit Förderantrag eingereicht.

x entfällt, da Umsetzung nicht im Förderaufruf „FLLE 2.0“

II. Spezielle Angaben zum Vorhaben

1. Beschreibung des Vorhabens

1.1 Inhalt und Ziele des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

1.1 Inhalt des Vorhabens

(Was soll konkret durchgeführt werden?)

Der ideale Gästeführer beherrscht viele Rollen: Er ist Botschafter seiner Region, er ist Experte für alle Besonderheiten von Kultur und Natur in seiner Region, er ist Regisseur, Spurenleser und Interpret dessen, was der Gast an Ort und Stelle erlebt. Eine qualifizierte Ausbildung ist die Grundlage jeder erfolgreichen Tätigkeit als Gästeführer. Bis dato weist die Region zertifizierte Gästeführer aus, die unterschiedliche Anknüpfungspunkte und inhaltliche Schwerpunkte innehaben. So gibt es aktuell zertifizierte Welterbegästeführer für das Welterbe Oberes Mittelrheintal, „Limes Cicerones“-Gästeführer für die Welterbe Obergermanisch Raetischer sowie Niedergermanischer Limes sowie lokale Gästeführer, die auf einen begrenzten Raum ausgebildet wurden, z.B. Gästeführer für die Stadt Koblenz. Tw. haben in der Region aktive Gästeführer auch eine Ausbildung gemäß der Kriterien des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGd) durchlaufen. In Nachbarregionen gibt es in der Regel bestehende Formate, welche eine Ausbildung zum Kultur- und Weinbotschafter anbieten, am Mittelrhein; bzw. in der touristischen Destination „Romantischer Rhein“ gibt es bislang keine vergleichbare Ausbildung. Mit dem Projektvorhaben Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein soll hier ein adäquates Angebot geschaffen und die bisherigen thematischen Ansätze sowie die verschiedenen touristischen Alleinstellungsmerkmale der Region „Romantischer Rhein“ adäquat im Rahmen einer qualifizierten Ausbildung miteinander verknüpft werden. Das Projekt bezieht sich auf den geografischen Zuschnitt der touristischen Destination Romantischer Rhein von Bingen/ Rudesheim bis Remagen/Unkel sowie das Weinanbaugebiet Mittelrhein.

In der Zielsetzung sollen die ausgebildeten Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein u.a. wie folgt wirken:

- Stärkung der Imagebildung und des Profils der touristischen Destination,
- Beitrag zum Wachstum der touristischen Angebote und zur Kundenbindung, der Gast fühlt sich wohl und kommt wieder,
- Förderung der Vernetzung touristischer Angebote,

- Entfaltung der kulturellen und natürlichen Denkmäler als besonderes Merkmal der Region,
- Aufgriff von Trends und kreative Fortentwicklung,
- Fokus auf nachhaltigen und sanften Tourismus und damit Förderung eines modernen und angemessenen Reisens.

Das Ausbildungsprogramm soll die Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein befähigen, innerhalb der Region Romantischer Rhein, folgende Aufgaben adäquat zu übernehmen:

- Repräsentation des Gebiets (Stadt, Region oder Land) („Botschafterfunktion“);
- Führung von Gästegruppen oder einzelnen Besucher (einschließlich jener mit besonderen Bedürfnissen z.B. Barrierefrei) durch die natürlichen und die von Menschen gestalteten Sehenswürdigkeiten der Destination;
- Erarbeitung von Kenntnissen, um umfassend zutreffende und angemessene Erläuterungen zu geben;
- Vermittlung des kulturellen und natürlichen Erbes als auch der Umwelt;
- Verständnisvermittlung für Besucher das Gesehene und Besichtigte erleben und verstehen zu lassen;
- Information der Besucher über sämtliche für dieses Gebiet maßgeblichen Lebensaspekte;
- Führungen in ihrem Gebiet zu organisieren und zu entwickeln;
- Angemessene und verständliche rhetorische Vermittlung (ggf. auch fremdsprachig);
- die Interessen und Anforderungen ihres Publikums einzuschätzen und die dafür geeigneten Informationen auszuwählen;
- Aufbereitung und Präsentation der geeigneten Informationen in umfassender und kommunikativer Art und Weise;
- Ausübung einer selbständigen Tätigkeit, welche den rechtlichen, steuerlichen und versicherungstechnischen Bestimmungen entspricht.

Das vorgesehene Curriculum soll in den Schwerpunkten folgende Inhalte abbilden:

- Grundlagen Natur & Kultur am Mittelrhein; mittelrheinische Kulturgeschichte; Mythen und Sagen, Entstehung der Rheinromantik; Geschichte des Weinbaus am Mittelrhein und weinrechtliche Entwicklungen; Weinbau am Mittelrhein: Der Weinberg, Grundlagen der Weinsensorik und Weinbereitung; Weintourismus; Weinservice und Food-Pairing.

Das Projektvorhaben soll in drei inhaltsgleichen Ausbildungszyklen innerhalb eines Gesamtzeitraums von drei Jahren umgesetzt werden und damit maximal 75 Personen (d.h. max. 25 Personen pro Ausbildungszyklus) die Chance bieten, die entsprechende Qualifizierung zu erlangen. Zum Abschluss der jeweiligen Ausbildungszyklen sollen jeweils Zertifikatsprüfungen und Zertifikatsübergaben stehen.

Im Kontext der strategischen Ziele der Tourismus-Strategie Rheinland-Pfalz 2025 zählt das Projektvorhaben damit u.a. auf die Ziele: Stärken der Kooperation, Erhöhen der Wertschöpfung, Profilierung sowie Intensivieren des Tourismusbewusstseins ein. Im Kontext der regionalen Tourismus-Strategie Romantischer Rhein insbesondere auch auf die Zielsetzung der Fortentwicklung eines qualitativen touristischen Angebotes.

Der verbleibende Eigenanteil wird über Teilnahmebeiträge der auszubildenden Personen geleistet.

Ausführliche Beschreibung des Vorhabens ist als Anlage beigefügt.

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

1.2 Innovativer Charakter

(Was ist das konkret Neuartige des Vorhabens, welche Vorteile bestehen gegenüber bekannten Lösungen?)

Bis dato weist die Region zertifizierte Gästeführer aus, die unterschiedliche Anknüpfungspunkte und inhaltliche Schwerpunkte innehaben. So gibt es aktuell zertifizierte Welterbegästeführer für das Welterbe Oberes Mittelrheintal, „Limes Cicerones“-Gästeführer für die Welterbe Obergermanisch Raetischer und Niedergermanischer Limes sowie lokale Gästeführer, die auf einen begrenzten Raum ausgebildet wurden, z.B. Gästeführer für die Stadt Koblenz. Tw. haben in der Region aktive Gästeführer auch eine Ausbildung gemäß der Kriterien des Bundesverbandes der Gästeführer in Deutschland e.V. (BVGD) durchlaufen. In Nachbarregionen gibt es in der Regel bestehende Formate, welche eine Ausbildung zum Kultur- und Weinbotschafter anbieten, am Mittelrhein; bzw. in der touristischen Destination „Romantischer Rhein“ gibt es bislang keine vergleichbare Ausbildung. Mit dem Projektvorhaben Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein soll hier ein adäquates Angebot geschaffen und die bisherigen thematischen Ansätze sowie die verschiedenen touristischen Alleinstellungsmerkmale der Region Romantischer Rhein im Rahmen einer qualifizierten Ausbildung entsprechend miteinander verknüpft werden.

Im Kontext der landes- und regionsweiten vorliegenden Ergebnisse aus der Marktforschung zum Thema Zielgruppen sowie der strategischen Konzentration auf die chancenreichsten Themen und Geschäftsfelder können die „Kultur- und Weinbotschafter“ mit den erworbenen Kenntnissen künftig passgenau auf die Zielgruppen, insbesondere die „Kultur- und Landschaftsliebhaber“, „Städte- Genießer“ sowie die „Vielseitig Aktiven“ in Verbindung mit den als chancenreichsten definierten Geschäftsfeldern „Natur und Aktiv“, „Kultur“ sowie „Wein und Kulinarik“ eingehen. Möglich sind hierbei Führungen für Kinder oder Ausflüge für Menschen mit Behinderungen, szenische Führungen, integrierte kleine Schauspiele oder der eigene kreative Umgang der Gäste mit dem Ort (experimentelle Stadtführungen, Stadtspiele, Spurensuche usw.).

Das Projekt ist als neues touristisches Angebot nur sinnvoll und realisierbar, wenn es innerhalb der gesamten touristischen Destination Romantischer Rhein umgesetzt wird.

Wo möglich werden die Ausbildungsinhalte nicht nur in Form von Präsenzveranstaltungen angeboten, sondern auch in Form zeitgemäßer digitaler Angebote (z.B. Webinare oder vergleichbare Form der digita-

len Wissensvermittlung, ggf. auch in Kooperation mit der E-Learning-Plattform der Rheinland-Pfalz- Tourismus GmbH, welche ebenfalls Bestrebungen hat einzelne Lerninhalte bestehender Ausbildungen zum Kultur- und Weinbotschafter zu integrieren). Somit kann die Ausbildung in der Terminierung der entsprechenden Lerninhalte auch bestmöglich individuelle Lebensumstände, z.B. auch von jüngeren; berufstätigen Interessenten berücksichtigen.

1.3 Zielgruppen

(Wer sind die Adressaten bzw. Nutznießer des Vorhabens?)

Die Ausbildung zum Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein richtet sich sowohl an bereits anerkannte zertifizierte Gästeführer z.B. Welterbegästeführer, Limes Cicerones, Gästeführer der Ortsebene sowie an andere Kultur- und Weinbotschafter anderer Weinbaugebiete, welche sich im Bereich Kultur und Wein am Mittelrhein fortbilden möchten als auch an Personen, welche neu in die Thematik einsteigen möchten. Grundsätzlich ist die Ausbildung zum Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein für alle Personen interessant und somit unabhängig von soziokulturellen, demographischen Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Ausbildung, Religion, Ethik etc.

Auf Basis einer bereits im Jahr 2018 erfolgten Analyse haben bereits ca. 100 Personen Interesse an einer Ausbildung zum Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein bekundet. Zudem erreichen die Romantischer Rhein Tourismus GmbH wiederholt Anfragen nach einer entsprechenden Ausbildung über die lokalen Tourist-Informationen oder auch unmittelbar von Interessierten. Insofern Menschen mit Beeinträchtigung Interesse an einer entsprechenden Ausbildung haben sollten, werden individuelle Lösungen geprüft, wie diese unter Berücksichtigung ihres individuellen Unterstützungsbedarfs an der Ausbildung partizipieren können.

1.4 Beteiligte Akteure / Partner

(Ist eine Zusammenarbeit mit Partnern aus der Region geplant? Wenn ja, welche Partner und welche Art von Partnerschaften sind vorgesehen?)

Die Ideenfindung und Konzepterstellung einer Kultur- und Weinbotschafterausbildung Mittelrhein erfolgte in enger Kooperation mit den Partnern: Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal sowie Mittelrhein-Wein e.V. und unter inhaltlicher Einbindung des DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück. Vorgesehen ist, die gesamte operative Abwicklung gebündelt an einen externen Anbieter zu vergeben. Für die Umsetzung des Projektvorhabens ist ferner die enge Einbindung weiterer relevanter Fachakteure vorgesehen wie z.B.: die Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz/ Winzer/ Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz/ Bundesgartenschau Oberes Mittelrheintal 2029 gGmbH, o.ä..

1.5 Erwartete Ergebnisse bei Abschluss des Vorhabens/ Vorhabenziele

(Neues Produkt, neue Dienstleistung, Existenzgründung, Anzahl gesicherter Arbeitsplätze, Anzahl neu geschaffener Arbeitsplätze, o. ä.)

Es ist geplant, während einer Projektlaufzeit von drei Jahren, jedes Jahr einen Ausbildungsgang umzusetzen, bei welchem jeweils max. 25 Personen teilnehmen können. Ziel der dreijährigen Projektlaufzeit ist es somit insgesamt bis zu 75 Personen zum Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein auszubilden.

Nach Abschluss des Projektes stehen damit bis zu 75 ausgebildete Kultur- und Weinbotschafter der Region sowie örtlichen Ansprechpartnern zur Verfügung, um zielgruppenfokussierte oder themenorientierte Gästeführungen rund um die Themen Kultur, Wein, Kulinarik anzubieten. Damit stünde der touristischen Region ein weiterer Angebotsbaustein für Vertrieb und Vermarktung sowohl im Inlands- als auch im Auslandsmarketing zur Verfügung, der bis dato noch nicht abgedeckt wird. Auch im Kontext der BUGA 2029, welche ebenfalls den Bedarf haben wird auf einen Grundstock an gut ausgebildeten Gästeführern zurückgreifen zu können, wird die Umsetzung des Projektvorhabens positiven Einfluss nehmen.

1.6 Barrierefreiheit

(Wie werden die Bedürfnisse von Menschen mit körperlichen und/oder sonstigen Beeinträchtigungen, Seniorinnen/Senioren oder Familien mit Kinderwagen und Menschen mit schwerem Gepäck beachtet?)

Mithilfe der Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein ist es künftig möglich, relevante und chancenreiche Zielgruppen adäquater und zielgerichteter anzusprechen. In Anbetracht der ausgewählten Zielgruppen und des demografischen Wandels für das Mittelrheintal ist es umso wichtiger auch Aspekte der Barrierefreiheit zu berücksichtigen und zu integrieren. Dabei besteht zum einen die Möglichkeit im Hinblick auf die Herausforderungen der Barrierefreiheit innerhalb eines Zusatzmoduls zu sensibilisieren. Oder andererseits praktische Erfahrungen und Möglichkeiten der Präsentations- und Kommunikationstechniken den Teilnehmern aufzuzeigen.

Grundsätzlich jedoch entscheidet später jeder selbstständige Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein selbst, ob er Programme und Angebote barrierefrei ausrichtet oder auf spezielle Beeinträchtigungen eingeht. Insofern Menschen mit Beeinträchtigung Interesse an einer entsprechenden Ausbildung haben sollten, werden individuelle Lösungen geprüft, wie diese unter Berücksichtigung ihres spezifischen Unterstützungsbedarfs an der Ausbildung partizipieren können.

1.7 Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit

(Inwiefern werden besondere Bedürfnisse und Interessen von Frauen und Männern beachtet? Welchen Beitrag leistet das Vorhaben zur Geschlechter-Gerechtigkeit / Chancengleichheit?)

Grundsätzlich ist die Ausbildung zum Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein für alle Personen interessant und somit unabhängig von soziokulturellen, demographischen Merkmalen wie Alter, Geschlecht, Ausbildung, Religion, Ethik etc.. Die Möglichkeit des Ausbildungsgangs zum Kultur- und Weinbotschafter

Mittelrhein soll grundsätzlich einer möglichst breiten Zielgruppe zur Verfügung stehen. Insbesondere im Kontext der individuellen zeitlichen Bedürfnisse von jüngeren, berufstätigen Interessenten wird auch die Möglichkeit der digitalen Wissensvermittlung einzelner Lerninhalte bei der Gesamtkonzeption mitgedacht.

1.8 Einbindung in bestehende Konzepte in der LEADER-Region / Vernetzung

(Welche Konzepte? Erfolgte eine Abstimmung mit den betroffenen Fachstellen?)

Die Ideenfindung und Konzepterstellung einer Kultur- und Weinbotschafterausbildung Mittelrhein erfolgte in enger Kooperation mit den relevanten regionalen Partnern, u.a. dem Zweckverband Welterbe Oberes Mittelrheintal sowie dem Mittelrhein-Wein e.V.. Dementsprechend erfolgt die Konzeption im Kontext des Masterplans Welterbe Oberes Mittelrheintal, der regionalen Tourismusstrategie Romantischer Rhein sowie der Tourismus-Strategie Rheinland-Pfalz 2025.

1.9 Einbindung sozialer Gruppen in der LEADER-Region

Insofern sozial schwache Menschen oder Personen mit Migrationshintergrund, welche ggf. einen individuellen Unterstützungsbedarf haben, Interesse an einer entsprechenden Ausbildung haben sollten, werden individuelle Lösungen geprüft, wie diese unter Berücksichtigung ihres individuellen Unterstützungsbedarfs an der Ausbildung partizipieren können

2.0 Sonstiges

2. Kostenübersicht⁴

	förderfähige Kosten	nicht förderfähige Kosten
x Bruttogesamtkosten des Vorhabens⁵ oder	€	€
Nettogesamtkosten⁶ des Vorhabens	200.000,00 €	€

⁴ Bei Vorhaben der gebietsübergreifenden und transnationalen Kooperation ist eine Aufteilung der Kosten je Kooperationspartner gesondert als Anlage beizufügen.

⁵ Aufgeteilt in förderfähige und nichtförderfähige Kosten.

⁶ Sofern Träger/in des Vorhabens Vorsteuerabzugsberechtigt ist.

davon Kosten für die Errichtung und den Erwerb von unbeweglichem Vermögen	€	€
davon Kosten für den Erwerb von beweglichem Vermögen	€	€
davon interne direkte Personalkosten für die Durchführung des Vorhabens zzgl. der 15 % Pauschale für indirekte Kosten	€	€
davon Kosten für die Inanspruchnahme externer Dienstleistungen	200.000,00 €	€
davon Eigenleistungen / Sachleistungen	€	€
davon Schulungs- und Qualifizierungskosten	€	€
davon Finanz- und Netzwerkkosten	€	€
davon Sonstige Kosten ⁷	€	€

3. Ausgabenplan nach Jahren

Jahr	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029
€		33.333,00	66.667,00	66.667,00	33.333,00		

4. Finanzierungsplan

Nettogesamtkosten	162.000,00 €
Mehrwertsteuer	38.000,00 €
Bruttogesamtkosten	200.000,00 €
Eigenmittel⁸	€
davon bar	60.000,00 €
davon über Kreditaufnahme	€
davon Eigenleistungen	€
davon Sachleistungen (ohne freiwillige Arbeit) unbar	€
davon freiwillige Arbeit (unbar)	€
Im LEADER-Ansatz beantragte Gesamtzuwendung:	
Zuwendungssatz 70 %	140.000,00 €
weitere beantragte öffentliche Förderung ⁹ von _____	€
Zweckgebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	

⁷ Erläuterung notwendig

⁸ Barmittel, Kredite, Eigenleistungen, freiwillige nicht entlohnte Arbeit.

⁹ Sonstige Förderprogramme bspw. ISB, KfW, Dorferneuerung, Kommunale Förderprogramme.

Zweck <u>u</u> ngebundene Drittmittel (z.B. Spenden)	€
5. Angaben zu Einnahmen¹⁰, die mit dem Vorhaben erzielt werden	
Einnahmen pro Jahr	€
6. Folgekosten	
mögliche geschätzte Folgekosten pro Jahr	€
III. Anlagen	
<input type="checkbox"/> Entwurfszeichnungen, Grundstückspläne, Grundbuchauszüge, Raumpläne <input type="checkbox"/> Detaillierte Kostenaufstellung des Gesamtvorhabens ¹¹ <input type="checkbox"/> Genaue Beschreibung der geplanten Eigenleistung mit Kostenvoranschlägen <input checked="" type="checkbox"/> Aktueller Auszug aus dem Vereins-, Handels- oder Genossenschaftsregister <input type="checkbox"/> Bescheinigung der Gemeinnützigkeit <input checked="" type="checkbox"/> Vereinssatzung / Gesellschaftervertrag mit Regelung der Vertretungsberechtigung <input type="checkbox"/> Gutachten (u. a. Wirtschaftlichkeitsgutachten), Genehmigungen zum Vorhaben Stellungnahmen entsprechender Fachstellen Nachweise der gesicherten Gesamtfinanzierung des Vorhabens Nachweis der Eigenmittel durch Kontoauszüge, Kreditbereitschaftserklärung oder andere geeignete Unterlagen <input type="checkbox"/> Nachweis der Eigenmittel bei Gebietskörperschaften durch Stellungnahme der zuständigen Rechtsaufsichtsbehörde <input type="checkbox"/> Bestätigung des Finanzamtes zur Vorsteuerabzugsberechtigung <input type="checkbox"/> De-minimis-Bescheinigungen der drei Steuerjahre (zwei vergangene Jahre und aktuelles Jahr) <input type="checkbox"/> Erklärung „Angaben zur Einstufung als KMU“ <input checked="" type="checkbox"/> Sonstige Unterlagen: Entwurf Curriculum	

Bitte füllen Sie den Projektsteckbrief soweit wie möglich aus und senden Sie die ausgefüllten Unterlagen an:

Lokale Aktionsgruppe	Welterbe Oberes Mittelrheintal
Name des Ansprechpartners	Nico Melchior

¹⁰ Dies gilt nicht für beantragte De minimis-Beihilfen bzw. für Beihilfen in der landwirtschaftlichen Primärerzeugung sowie der Verarbeitung und Vermarktung landwirtschaftlicher Erzeugnisse.

¹¹ Bei Bauvorhaben Kostenermittlung nach DIN 276.

Straße/Hausnummer	Dolkstraße 19
PLZ/Ort	56346 St. Goarshausen
Tel. / Fax / Mail	06771 - 40 399 -34, n.melchior@zv-welterbe.de

Sollten Sie Fragen zum Projektsteckbrief haben, können Sie sich gerne an uns wenden.

Hiermit erkläre ich als bevollmächtigter Vertreter des Trägers des Vorhabens, dass bei positiver Bewertung des Vorhabens im Auswahlverfahren die Erbringung der erforderlichen Eigenmittel zur Förderantragstellung bei der Bewilligungsstelle im vorab bekanntgegebenen Zeitraum gewährleistet ist.

Mit der Einreichung des Projektsteckbriefes zum Auswahlverfahren stimme ich der Veröffentlichung von Angaben zum Vorhaben gemäß den Transparenz-Vorgaben von EU und dem Land Rheinland-Pfalz zu. Ich bestätige die Richtigkeit der vorab gemachten Angaben des Trägers des Vorhabens.



Koblenz, 02.11.2023 _____
Ort, Datum

Kristina Neitzert _____
Name (rechtsverbindliche Unterschrift)

Geschäftsführerin
Funktion beim Träger des Vorhabens

Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein

Modul 1 Grundlagen Natur und Kultur am Mittelrhein

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Eröffnung des Lehrgangs, Begrüßung der Teilnehmenden, Informationen zu dem Lehrgangsablauf, Inhalten und den Zertifikatsleistungen	Präsenzunterricht	NN	2 UE
	offen	NN	Definition Mittelrheintal: geographische, historisch, politische und rechtliche Begriffsklärungen	Präsenzunterricht	NN	2 UE
NN	offen	NN	Einführung in die Geologie des Mittelrheintales: geologische Zeiträume, geologische Formationen, Urzeit bis Heute	Präsenzunterricht	NN	4 UE
	offen	NN	Spezial: Der Rhein. Eine Biographie, Wasserökologie, Kanalisation, moderne Rheinschifffahrt, Fischbestand und Fischtrepfen, Veränderungen durch den Klimawandel	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Flora und Fauna am Mittelrhein: Wildkräuter, heimische Pflanzen, Pflanzengesellschaften, Tierwelt, Veränderungen durch den Klimawandel, invasive Neophyten	Präsenzunterricht	NN	4 UE
						16 UE

Modul 2 Mittelrheinische Kulturgeschichte

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Kulturgeschichte des Mittelrheins Teil I: Vor- und Frühgeschichte, Kelten und Römer, Frühmittelalter, Hoch- und Spätmittelalter	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Kulturgeschichte des Mittelrheins Teil II: Frühe Neuzeit, Napoleon und preußische Rheinlande, das lange 19. Jahrhundert	Präsenzunterricht	NN	4 UE
	offen	NN	Kulturgeschichte des Mittelrheins Teil III: Geschichte des 20. – 21. Jahrhunderts bis Heute	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Dörfer entlang des Mittelrheins im Spiegel der Geschichte: Fachwerk, Bruchstein, et al., aktuelle Dorf- und Regionalentwicklung	Präsenzunterricht	NN	4 UE
						16 UE

Modul 3 Mythen und Sagen, Entstehung der Rheinromantik

Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Burgen und Schlösser: Stilepochen und Stilrichtungen	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Spezial: Mythen und Sagen, Traditionen und Brauchtum am Mittelrhein	Präsenzunterricht	NN	4 UE
	offen	NN	Kirchen und Klöster: Stilepochen und Stilrichtungen, Traditionen und Brauchtum am Mittelrhein	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Spezial: Die Entstehung der Rheinromantik, Traditionen und Brauchtum am Mittelrhein	Präsenzunterricht	NN	4 UE
						16 UE

Modul 4 Geschichte des Weinbaus am Mittelrhein und weinrechtliche Entwicklungen, Performance I

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Performance I: Grundlagen der Kommunikation, Redetechnik, non-verbale Kommunikation, Rhetorik, Stimme, Atmung	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Geschichte der Weinkultur am Mittelrhein Teil I: Altertum, Frühmittelalter, Frühe Neuzeit: Renaissance, Barock, Aufklärung	Präsenzunterricht	NN	4 UE
	offen	NN	Geschichte der Weinkultur am Mittelrhein Teil II: Aufbruch in die Moderne bis Gegenwart, Weinbau heute zwischen Tradition und Wissenschaft	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Weinrecht am Mittelrhein: Grundlagen des Europäischen Weinrechts und des Deutschen Weinrechts, länderrechtliche Besonderheiten für den Mittelrhein (Stichwort: Bewässerung)	Präsenzunterricht	NN	4 UE
						16 UE

Modul 5 Weinbau am Mittelrhein: Der Weinberg

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Das Weinland Mittelrhein und sein Terroir: Wiederholung und Vertiefung Geologie, Landschaftsformen, Topografie, Hangausrichtung und Hangneigung, Terrassen und Steillagen, Trockenmauern, Klima und Wetter, Veränderungen durch den Klimawandel	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Der Weinberg Teil I: Arbeiten im Jahresverlauf, Physiologie der Rebe, Rebsortenspiegel, Reberziehungssysteme, Maßnahmen	Präsenzunterricht	NN	8 UE

Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein

			der Reberziehung, Ertragsregulierung, Rebschnitt, Laubarbeiten, phytosanitäre Maßnahmen, Physiologie der Beerenreife			
NN	offen	NN	Der Weinberg Teil II: Ökologischer Weinbau am Mittelrhein: Definition und Philosophie, die Rebe in ihrem natürlichen Umfeld, der Boden als Grundlage des ökologischen Weinbaus, Pflanzengesundheit und Grundlagen der Pflanzenpflege, PIWI, Nützlinge und Schädlinge, Ökokontrolle, Exkurs: Biologisch-dynamischer Weinbau	Präsenzunterricht	NN	4 UE
						16 UE

Modul 6 Weinbau am Mittelrhein: Grundlagen der Weinsensorik und Weinbereitung, Performance II

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Grundlagen der Weinsensorik: Physiologie der Sinnesorgane, Sehen, Riechen (Aromakunde) und Schmecken (süß-sauer-bitter-salzig-Umami), Weinbeurteilung und Weinbewertung	Präsenzunterricht mit Verkostung	NN	4 UE
NN	offen	NN	Grundlagen der Önologie: Weißweinbereitung, Roséweinbereitung, Rotweinbereitung, Süßweinbereitung, Schaumweinbereitung, Trendweine/Alternativweine: (Naturweine, Orange Wines, PetNat, et al.)	Präsenzunterricht mit Verkostung	NN	8 UE
NN	offen	NN	Performance II: Inhaltlich-didaktische Strukturierung einer Weingästeführung, Austausch zu offenen Fragen und Abschlussarbeiten, evtl. Anlegen eines Exkursions-Tagebuch	Präsenzunterricht	NN	4 UE
						16 UE

Modul 7 Weintourismus I, Performance III

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Einführung: Touristische Strukturen am Mittelrhein, Regionalinitiativen und Netzwerkpartner, allgemeiner Überblick zur Tourismusregion, Produktkenntnis der wichtigsten Produkte und Angebote (ausgewählte Highlight-Pls, übergreifende Infrastrukturprojekte wie Rheinsteig, RheinBurgenWeg, Rheinradweg, Höhepunkte der Weinkultur, et al.)	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Exkursion 1: Zwischen Bingen und Bacharach (Weingüter, Burgen und Schlösser, touristische Strukturen und Höhepunkte)	Exkursion (evtl. mit Bus)	NN	8 UE

Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein

NN	offen	NN	Performance III: Schreib-Werkstatt: Schriftliche Ausarbeitung einer Präsentation (Exposé), Informationen zu Form und Inhalt, Umgang mit Powerpoint, technische Fragen und Hilfen	Präsenzunterricht		4 UE
						16 UE

Modul 8 Weintourismus II

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Rechtsfragen: Grundlagen zu Recht, Versicherung und Steuern für Gästeführer, Angebotserstellung	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Exkursion 2: Zwischen Boppard und Koblenz (Weingüter, Burgen und Schlösser, touristische Strukturen und Höhepunkte)	Exkursion (evtl. mit Bus)	NN	8 UE
NN	offen	NN	PR in eigener Sache: Presse, Öffentlichkeitsarbeit, Marketing. Die eigene Homepage, Social Media	Präsenzunterricht	NN	4 UE
						16 UE

Modul 9 Weinservice und Food-Pairing, Abschluss Veranstaltungen

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
NN	offen	NN	Am Vorabend: Wein- und Getränkeservice, Gestalten von saisonalen und themenspezifischen Tischarrangements, Dekorationen	Präsenzunterricht	NN	4 UE
NN	offen	NN	Theorie und Praxis des Food Pairing: 1. Vorspeisen und Salate 2. Gemüsevarianten 3. Fisch- und Fleischvarianten 4. Käsefamilie 5. Desserts und Schokoladen	Präsenz-Event als kleine Abschlussfeier im Rahmen des Kurses	NN	8 UE
NN	offen	NN	Exkursion 3 als Abschlussfahrt: Zwischen Koblenz und Königswinter (Weingüter, Burgen und Schlösser, touristische Strukturen und Höhepunkte)	Exkursion (evtl. mit Bus)	NN	4 UE
						16 UE

Modul 10 Zertifikatsprüfungen und Zertifikatsübergabe

Termin	Uhrzeit	Ort	Inhalte	Format	Dozent:in	UE
--------	---------	-----	---------	--------	-----------	----

Kultur- und Weinbotschafter Mittelrhein

NN			Spätester Abgabetermin für die schriftliche Ausarbeitung der Präsentation (Exposé) als pdf-Dokument per Mail	Pdf-Dokument		
NN	offen	NN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einzel-Präsentationen als simulierte Weingästeführung vor einer berufenen Jury; bestehend aus den Kooperationspartnern und erfahrenen Kultur- und Weinbotschaftern (Mosel, Rheinhessen) 2. Die Präsentation sollte 30 Minuten nicht überschreiten 3. Anschließend findet das Fachgespräch statt. Zeitdauer: max. 15 Min. 4. Die Terminabstimmung erfolgt über eine Liste, in die sich alle Teilnehmenden eintragen 	Präsenz-Veranstaltung	NN	8 UE
NN	offen	NN	Zertifikatsübergabe in einer kleinen Feierstunde	Präsenz-Event	NN	
						8 UE